

## Die SRG SSR zerschlagen?

**Am 4. März 2018 geht es um nicht weniger als die weitgehende Zerschlagung der nicht gewinnorientierten SRG SSR.**

Befürworter und Gegner liefern sich seit Wochen mediale Auseinandersetzungen und hüben wie drüben wird mit zum Teil waghalsigen Annahmen und Vermutungen «argumentiert».

**Tatsache ist: es geht um 365 Franken je Haushalt und Jahr, aber es geht in erster Linie um mediale Vielfalt in einem vielfältigen Land. Und es geht auch um Meinungsbildungsprozesse in einer der ältesten Demokratien der Welt.**

Ob 17 Radio- und 7 Fernsehprogramme der SRG SSR in einem Land mit vier Sprachen aber gleichwohl bloss 8,4 Mio. Einwohner angemessen ist, darüber muss nach der Abstimmung so oder so neu befunden werden. Aber die öffentliche Meinungsbildung dem reinen Kommerz zu opfern und Minderheiten auszuschliessen, läuft dem Grundgedanken des Pluralismus in der Schweiz zuwider. **Zudem ist glaubwürdige kommerzielle Kommunikation auf ein glaubwürdiges Umfeld angewiesen.**

**Ausserdem profitieren 21 private Radiostationen sowie 13 private Fernsehsender von den Billag-Gebühren.** Deren Existenz wäre mit der Annahme der No-Billag-Initiative ernsthaft infrage gestellt. Die ASW begrüsst die Angebote dieser privaten Sender, weil sie werbenden Unternehmen ermöglichen, regional und zielgruppengenau zu kommunizieren.

**Aus den erwähnten Gründen lehnt die ASW die No-Billag-Initiative ab.**

9. Januar 2018

ASW Allianz Schweizer Werbe- und Kommunikations-Agenturen  
www.asw.ch | www.werbeleistungsvertrag.ch

### Kontakt

Ivan Zumbühl, Präsident ASW, zumbuehl@asw.ch  
Benno Frick, Geschäftsführer ASW, frick@asw.ch

---

### Link

Ein sehenswerter Beitrag von Michael Elsener, ASW-Gast an der GV 2008 auf der Rigi und damals noch «Nachwuchs-Komiker».

<https://youtu.be/urHcAswlc3o>

Geschäftsstelle ASW  
Breitestrasse 1  
Postfach 466  
CH-8304 Wallisellen  
T +41 44 831 15 50  
F +41 44 831 14 24  
info@asw.ch  
www.asw.ch